

Konzertdirektion Otto Barnofske

Berlin W. 35, Magdeburger Straße 10 — Fernsprecher: Amt Lützow 8149

Telegramm-Adresse: Barnofske Berlin Magdeburgerstr. 10

Gerda Sanden wird in ihrem Liederabend am 19. November in der Singakademie Lieder von H. Wolf, Zigeunerlieder von Brahms und zum ersten Male Manuskriptlieder von B. Zeller singen. Am Klavier: Wilhelm Scholz. Karten 12—3 M. und Steuer.

Cæcilie Deecz-Back bringt in ihrem Liederabend am 22. November in der Singakademie Werke von Händel, H. Wolf, Mattiesen, Leichtentritt, Schattmann, H. C. Schmid, A. Heyland zum Vortrag. Karten 12—3 M. und Steuer.

Fritz Vogel wird in seinem zweiten Konzert am 22. November im Meister-Saal Klavierwerke von P. Ertel, Edw. M. Dowell, Gernsheim, Bullérian und Weissmann zum Vortrag bringen. Karten 12—3 M. und Steuer.

Sonntag Nachmittags-Veranstaltungen in der Singakademie

mit erstklassigen Künstlern — zu populären Preisen

Veranstaltet von der Konzertdirektion Otto Barnofske, W. 35, Magdeburger Str. 10.

Näheres im Konzertbüro.



Große Volksoper Berlin

Büro: Königsplatz 7 (Kroll) — Fernspr.: Hansa 1452 — Direktion: Otto Wilhelm Lange

Vorverkauf für Neukölln in der Konzertkasse Bading, Neukölln, Bergstraße 43

Karten für Anteilzeichner bedeutend ermäßigt **nur** im Büro

Am Bußtag singen im Beethoven-Saal **Mafalda Salyatini** und **Robert Hutt** Arien und Duette von Verdi, Puccini u. a.

In der „Neuen Welt“ gelangt am 18. Nov. als **zweite Opern-Vorstellung** „Troubadour“ zur Aufführung. Besetzung: Manrico—Kirchner, Luna—Düttbernd, Leonore—Vera Schwarz, Azucena—Arndt-Ober, Ines—Else Jörn.

Prof. **Hugo Rüdell** dirigiert am Totensonntag im Marmor-Saal ein Dom-Chor-Konzert. Mitwirkender: H. Grünfeld (Cello). Am Flügel: Otto Bake.

Interdant Prof. **Max v. Schillings** bringt am 22. November in der „Neuen Welt“ folgende eigene Werke zur Aufführung: Vorspiel zu Ingvalde, Erntefest aus dem Moloch, das Hexenlied, gesprochen von Ed. v. Winterstein, ferner Don Juan von Richard Strauß. Josef Mann singt die Glockenlieder von Schillings und Orchesterlieder von Strauß.



SCHUBERT-SAAL

Bülowstraße 104 (am Nollendorfplatz) — Fernsprecher: Amt Lützow 1705

Pfarrer **Paul Massler** von St. Johannis, Berlin, spricht am Totensonntag über „Die Forschungen **Carl Ludwig Schleichs** und das religiöse Erleben des modernen Menschen“ unter Ausscheidung aller konfessionellen Einzelfragen und unter Würdigung der großen Fragen nach dem Zweck der Welt und dem Sinn des Lebens, nach Berechtigung oder Nichtberechtigung des religiösen Glaubens im Lichte der Forschungen Schleichs.

Der **Winterspielplan des Schubert-Saales** bringt alle näheren Angaben über die Kammermusikabende des Hekking-Trios (Ilonka v. Pathy, Florizel v. Reuter, Anton Hekking), über die Konzerte von Anton Hekking, Karin Branzell, Hertha Dehmlow, Florizel v. Reuter, Ilonka v. Pathy, über die Vorträge von Geheimrat Schleich, Geheimrat Trendelenburg, Eduard Mörike, Max Deri, Dr. Spethmann, Resi Langer usw. Der Plan wird allen Interessenten auf Wunsch kostenlos vom Konzertbüro, Bülowstraße 104, zugesandt. Der Kartenverkauf findet **nur** im Konzertbüro statt. Telephon. Bestellungen werden angenommen. Amt Lützow 1705.

In der **Buchhandlung zum Schubert-Saal** sind die Werke von Geheimrat Schleich und Geheimrat Trendelenburg stets vorrätig. — Anfang Dezember erscheint die **neue „Monatsschrift des Schubert-Saales“**, den Mitgliedern der Schubert-Stiftung und allen Freunden der Kunst gewidmet.